

Schutzkonzept Easyfairs Messen

Dieses Schutzkonzept berücksichtigt sämtliche aktuellen gesetzlichen Bestimmungen der Schweiz zum Schutz gegen Covid 19, sowie auch die Empfehlungen des BAG.

Das Schutzkonzept ist gestützt auf den Entscheid des Bundesrates vom 23.06.2021 und die Vorgaben des BAG. Allfällige Anpassungen und Aktualisierungen infolge behördlicher Entscheide können jederzeit anfallen.

Das Schutzkonzept ist im Vorfeld an Aussteller, Besucher und sämtliche Dienstleister kommuniziert worden. Hierzu wurden verwendet: Homepages der jeweiligen Messen, Newsletter, der Registrierungsprozess zum Erhalt des Messtickets, Webinare für Aussteller, Factsheets für Besucher- oder Ausstellerrelevante Punkte aus dem Schutzkonzept, durch Signaletik vor Ort.

Zugangskontrolle

Generell

Sämtliche Besucher, Aussteller, Teilnehmenden, Staff, Helfer und weitere Personen müssen vor dem Betreten der Hallen/Räumlichkeiten ein gültiges, in der Schweiz anerkanntes Covid- Zertifikat sowie ein Ausweisdokument (ID, Reisepass, Führerschein) vorweisen.

Die Zugangskontrolle wird bei jedem Betreten des Gebäudes wiederholt.

Bei Einsatz von Fremdpersonal müssen deren Arbeitgeber sicherstellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter über ein gültiges Zertifikat verfügen.

Der Veranstalter behält sich das Recht auf stichprobenartige Kontrollen vor.

Die Kontrollpunkte befinden sich Aussen vor dem Gebäude im Freien. Trotz der Kontrolle im Freien wird auf die Abstandsregelungen geachtet. Entsprechende Bodenmarkierungen sind vorhanden. Bis zum Abschluss der Kontrolle des Covid-Zertifikates herrscht Maskenpflicht, auch im Aussenbereich. Es befindet sich ein Kontrollpunkt am Eingang zum Foyer der Messehallen und ein weiterer am Checkpoint 2.

Das Kontrollpersonal muss eine Schutzmaske tragen. Das Kontrollpersonal ist geschultes Personal der Firma Securitas, welche mittlerweile schon viel Erfahrungen zur Zertifikatskontrolle und den speziellen Zugangsregelungen sammeln konnte.

Erst nach erfolgter Kontrolle auf ein Covid-Zertifikat dürfen Personen in das Gebäude gelassen werden. Personen ohne anerkanntes Covid-Zertifikat, in der Schweiz anerkannter Impfstoff, genesen oder in der Schweiz anerkannter Antigen- oder PCR-Test, erhalten keinen Zutritt zum Gebäude. Die letzte notwendige Impfung muss mindestens 14 Tage her sein, die Genesenen

Gültigkeit des Covid-Zertifikats (Stand: 23.6.2021)

Für geimpfte Personen: 365 Tage ab Verabreichung der letzten Impfdosis

Für genesene Personen: Die Gültigkeit beginnt ab dem 11. Tag nach dem positiven PCR-Testresultat und dauert ab dem Testresultat 180 Tage

Für negativ getestete Personen: PCR-Test: 72 Stunden ab Zeitpunkt der Probeentnahme oder

Antigen-Schnelltest: 48 Stunden ab Zeitpunkt der Probeentnahme

Ausnahmen vom Covid-Zertifikat: Personen vor dem vollendeten 16. Lebensjahr

Alle auf dem Messegelände befindlichen Personen (Aussteller, Besucher, Mitarbeiter des Veranstalters und Dienstleister müssen über das Easyfairs eigene System vorregistriert sein. Näheres dazu unter dem Punkt Contact Tracing.

Während Auf- und Abbau:

Alle eingesetzten Mitarbeiter, auch Lieferanten und Spediteure müssen über ein gültiges Zertifikat verfügen. An den Aufbauarbeiten Sonntag bis Montag müssen alle Mitarbeiter über Namenslisten dem Veranstalter vorab angemeldet werden. Ab Dienstagmorgen 07:00 Uhr herrscht Badge Pflicht auf dem Messegelände. Die Badges werden an den jeweiligen Zutrittspunkten ausgegeben.

Während der Veranstaltung

Der Zertifikatscheck findet vor der eigentlichen Ticketkontrolle statt. Nach erfolgreichen Covid-Zertifikats-Test dürfen die kontrollierten Personen das Gebäude betreten. Zugang an den Messetagen ist für Aussteller und Besucher nur noch über das Foyer möglich. Anlieferer für die Lippuner Fachtagung dürfen auch über den Checkpoint 2 in das Gebäude.

Der Eingang zur Messehalle erfolgt über die von aussen gesehen linke Glastüre. Die rechte Glastüre dient nur als Ausgang. Entsprechendes Kontrollpersonal von Easyfairs ist vor Ort.

Im Foyer ist findet die eigentliche Einlasskontrolle statt. Alle Personen sind vorregistriert und erhalten bei Vorlage ihres Eintrittstickets einen Messe-Badge. Die Ausgabe des Badges erfolgt weitestgehend kontaktlos. Bei Problemen stehen ausreichend Hostessen und Personal von Easyfairs zur Verfügung. Diese übernehmen auch gemeinsam mit einem Mitarbeiter von Securitas die Zugangskontrolle zur Messehalle. Der Ausgabeprozess des Badges erfordert maximal 15-20 Sekunden Zeit. Somit ist ein flüssiger Personenverkehr über die 5 Fast-Lanes im Foyer gewährleistet.

Der Badge ist mit einem RFID-Chip versehen, welcher die Kontaktdaten des Trägers enthält. Der Badge wird im ursprünglichen genutzt, um kontaktlose Visitenkarten zwischen Besucher und Aussteller zu übermitteln. Die Rückverfolgbarkeit der in der Halle befindlichen Personen, aber auch der Laufwege der Besucher ist damit garantiert.

Weiterhin nutzen wir dieses System aber seit Covid-Ausbruch auch für das Contact-Tracing. Alle Aussteller haben mindestens 1 Lesegerät am Stand, alle Ausgabestellen im Catering (Community Village, Kaffeebars und Messerestaurants) sind ebenfalls mit einem Reader ausgerüstet. Das Standpersonal der Aussteller sowie auch das Cateringpersonal fordern bei jeder Ausgabe von Getränken oder Lebensmitteln zum badgen (Berühren des Readers mit dem Badge) auf.

Den Ausweis muss man in die Nähe des Lesegerätes bringen, es reicht bereits ein Abstand von ca. 2-3 cm, damit das Lesegerät den Badge erkennt.

Nach erfolgter Einlasskontrolle ist noch vor den Rolltreppen die erste Station zum Badgen. Hierdurch können wir nachvollziehen, wann der Besucher die Messehallen betritt. Bei den Rolltreppen der Ebene 2 wird ebenfalls gebadged, damit können wir nachvollziehen wer sich auf die obere Ebene begibt. Wie bereits erwähnt wird jeder Besucher aufgefordert an dem Messestand, an dem er sich aufhält (Aufenthaltszeit ab 2 Minuten oder Gespräch mit Standpersonal) zu badgen. Aussteller, welche andere Aussteller / Cateringzonen besuchen gelten auch als Besucher und müssen dort auch badgen.

Alle Personen wurden bereits im Vorfeld über die Datenerhebung für die von uns informiert und wissen das wir diese Daten speichern. Dieses System nutzen wir bereits seit einigen Jahren, auch schon vor Corona.

Die Aussteller betreten die Messehallen bereits 1-2 Stunden vor Messeöffnung, somit ist auch gewährleistet, dass im Foyer keine grossen Ansammlungen von Menschen erfolgt.

Hygienemassnahmen, Händehygiene

Die Kunden, Besucher, Partner, Aussteller, Lieferanten und Mitarbeiter werden angehalten sich die Hände beim Betreten der Räumlichkeiten und während dem Tag durch regelmässig zu waschen. Wo dies nicht möglich ist, muss eine Handdesinfektion erfolgen.

Desinfektionsmittelpender sind ausreichend in Foyer, Messehallen, WC-Anlagen, Restaurants und Fluren vorhanden. Zusätzlich hat jeder Aussteller Desinfektionsmittel auf dem Stand.

Social Distancing

Vor dem Eingangsbereich und dem Zertifikatscheck sind Abstandsmarkierungen mit 1.50 m Distanz von Person zu Person berücksichtigt. Zudem herrscht dort Maskenpflicht. Entsprechende Signaletik ist vorhanden (Storchenstände).

Nach der Covid-Zertifikats-Kontrolle müssen keine Mindestabstände mehr eingehalten werden. Dennoch haben wir in den Cateringbereichen und sonstigen Engstellen in den Messehallen Abstandsmarkierungen angebracht.

Reinigung

Oberflächen und Gegenstände (z.B. Sitzgruppen, Boden, Tische, Stühle, Infotheken) werden regelmässig mit einem fachgerechten Reinigungs- oder Desinfektionsmittel gereinigt, besonders bei gemeinsamer Nutzung.

Objekte wie Türgriffe, Liftpanels, Treppengeländer, Rolltreppengeländer, Armlehnen der Stühle und WC-Anlagen werden im 2 Stunden-Intervall täglich gereinigt. Für die Reinigungsarbeit werden vorzugsweise Einwegtücher verwendet. Sind Stofflappen im Einsatz, müssen diese regelmässig, aber mindestens 2x täglich ausgewechselt werden.

Es wird ein Reinigungsprotokoll geführt, welches nach Erledigung der Reinigung zu unterschreiben ist.

Technisches Equipment wie Fernbedienungen, Handmikrofone, Headsets, Rednerpulte, Click Share, Bedienungspanels, Moderatorenkoffer etc. werden nach jedem Gebrauch fachgerecht gereinigt oder desinfiziert.

Die zur Verfügung gestellten Abfalleimer sind offen und frei zugänglich mit Beutel versehen. Die Abfallsäcke dürfen vom Reinigungspersonal nur mit Einmal-Handschuhen angefasst werden. Sie dürfen dabei nicht zusammengedrückt werden. Die Handschuhe werden anschliessend entsorgt. Pausen- und Personalaufenthalts- räume werden mindestens 1x täglich fachgerecht gereinigt oder desinfiziert. Es werden Desinfektionstücher deponiert, damit das Personal bei Bedarf Oberflächen und Gegenstände desinfizieren kann.

Die Mitarbeiter der Reinigungsfirma müssen persönliche Arbeitskleidung verwenden. Diese werden regelmässig mit handelsüblichem Waschmittel gewaschen.

Lüftung

Die Lüftungsanlage der Messehallen wird auf 100% Frischluftzufuhr gestellt. Eine Umwälzung der Luft ist nicht gestattet.

Isolationsraum

Während der Messe wird ein Isolationsraum zur Verfügung gestellt. Dieser wird verwendet, wenn eine Person in den Messehallen typische Covid-Symptome aufweist. Der Raum ist so konzipiert, dass alle Oberflächen gereinigt / desinfiziert werden können. Die Person bleibt bis nach Abklärung durch die Sanität in diesem Raum isoliert.

Catering

Es wird sich am Schutzkonzept der Gastro Suisse orientiert.

Alle Lebensmittel müssen abgepackt übergeben werden, das Catering-Personal trägt während Zubereitung, Eindecken, sowie auch während dem Bedienen eine Mund-Nase-Maske sowie auch Handschuhe.

Alle Oberflächen und Arbeitsutensilien werden regelmässig fachgerecht gereinigt.

Contact-Tracing

Wir verwenden unser Smart-Badge-System für das Contact-Tracing in den Messehallen. Alle Messestände sind mit mindestens 1 Reader ausgestattet. Zusätzlich alle Cateringbereiche und die Kassen der Restaurants. Weiterhin wird der Zugang zu den jeweiligen Hallenebenen getrackt. Aussteller, Lieferanten und Besucher wurden bereits im Vorfeld und während des Registrierungsprozesses darauf hingewiesen, dass die Daten gespeichert werden. Wir können somit die lückenlose Rückverfolgbarkeit aller in der Halle anwesenden Personen gewährleisten. Jedes Betreten und Verlassen der Halle wird auch erfasst, womit wir auch den Zeitraum des Besuchs genau dokumentieren können.

Die Nachverfolgbarkeit des Personals des Hallenbetreibers, der Reinigungsfirma und des Caterers wird durch den jeweiligen Arbeitgeber sichergestellt.

Easyfairs Touchpoints

Alle von Easyfairs besetzten Bereiche an denen Kundenkontakt besteht, wie z.B. Registrierung, Inforama, Messeleitung, etc. werden mit Plexiglastrennwänden ausgestattet.

Unsere Mitarbeiter sind angehalten, bei grossen Menschenansammlungen in den Hallen und auf den Hallengängen ihre Masken anzulegen.

MCH-Schutzkonzept

Easyfairs, und damit alle Side-Events, unterwirft sich komplett dem Schutzkonzept der MCH / des Veranstaltungsortes.

Zusätzlich werden von Easyfairs weitere Massnahmen wie z.B. Contact-Tracing in der Halle, Plexiglastrennwände an allen Touchpoints zu Besuchern und Ausstellern, SGS-Audit, etc. getroffen.

SGS-Audit

Alle Easyfairs-Messen und auch eigene Veranstaltungsorte unterliegen der Auditpflicht durch die Firma SGS. Die entsprechenden Protokolle und Vorgaben welche einzuhalten sind werden im Anhang mitgesandt.

Gerade die Bereiche Reinigung und Catering unterliegen einem besonderen Augenmerk beim SGS-Audit und werden detailliert kontrolliert.

Informationsweitergabe

Sämtliche Informationen zum Schutzkonzept werden von Easyfairs auf allen zur Verfügung stehenden Wegen an Besucher, Aussteller und Lieferanten kommuniziert.

Unter anderem verwenden wir hierzu: Die Messewebsites, Newsletter, Mailings, das myEasyfairs-Portal für Aussteller, Webinare für Aussteller, Social Media usw.

Die Kommunikation dazu hat bereits im Juli begonnen. Je näher wir an das Durchführungsdatum der Messe kommen, umso häufiger und multimedialer werden diese Informationen in Umlauf gebracht. Aussteller sind verpflichtet, an der Bekanntmachung und Einhaltung des Schutzkonzeptes mitzuwirken.

Alle eigenen Mitarbeiter und Hostessen wurden umfangreich zum Schutzkonzept geschult.

Über die MCH bleiben wir permanent in Kontakt zu den Behörden um notwendige Anpassungen umgehend umzusetzen.